

# LE PIRATE LIVE

April 2019



MI 03. April 20:30 Uhr

## Titus Waldenfels

Tarantino liegt in Bayern  
Imaginäre Western Musik mit bayrischem Akzent

MI 10. April 20:30 Uhr

## Geoff Goodman (NY - guit)

feat. Matthieu Bordenave (sax) & Rudi Mahall (bass-clar)

MI 17. April 20:30 Uhr

## Schulschwestern

> Localkult < - Lehrerband der Mädchenrealschule Rosenheim

SO 21. April 20:30 Uhr

## DON MENZA

die SAX-Legende - feat. Bernd Reiter

DI 23. April 20:30 Uhr

## ADAM SIMMONS

Australische Klangskulpturen - feat. Walter Lang

MI 24. April 20:30 Uhr

## MORITZ WEISS

KLEZMER TRIO

DI 30 Wirtshausroas Rosenheim

## Kaurna Cronin & Band (AUS)

Vorband: Gracenotes (Folk aus Innsbruck)

MI 03. April

20:30 Uhr

## Titus Waldenfels

Tarantino liegt in Bayern  
Imaginäre Western Musik mit bayrischem Akzent

### Titus Waldenfels

Gitarre, Violine, Steel Guitar,  
Banjo, Foot Bass

### Michael Reiserer

Schlagzeug,  
Akkordeon, Gesang,  
Singende Säge

### Florian Burgmayr

Tuba, Akkordeon

### Hans Kröll

Trompete

Vier Kapitäne der Musikszene aus München und Oberbayern haben sich hier zusammengetan, um verschiedene Vorlieben zu entwickeln, die sie bei ihrer Mitwirkung im Komödienstadl oder in der Waldwirtschaft Großhesselohe nur in Ansätzen zum Klingen bringen konnten: Eigene Musik, die ihre Ursprünge sowohl in Bayern wie auch in der unwirklichen Welt des Filmwestern hat. Tarantino hat es vorgemacht: Trashige Instrumentals, mexikanische Trompeten, Rock'n Roll und Polka passen wunderbar zusammen. Gelegentlich führt die Reise aber auch in das Land der schrägen Covers, nach 'Mendocino' oder zu 'Quinn the Eskimo'.

„Hey Titus, I'm your newest biggest fan! Mickey“  
Mickey Raphael, Harmonica player of Willie Nelson's Band

MI 10. April

20:30 Uhr

## Geoff Goodman (NY - guit)

feat. Matthieu Bordenave (sax) & Rudi Mahall (bass - clar)



Matthieu Bordenave – saxophone  
Rudi Mahall – bass clarinet  
Geoff Goodman – guitar  
Andres Kurz – bass  
Bill Elgart – drums

„Das Quintett rund um den New Yorker Gitarristen schafft in eigenen Kompositionen eine reizvolle Verbindung von tief inhalierter Jazztradition und NuJazz Elementen. Starke Melodien erfahren skurrile Brechungen, atmosphärisches Schwelgen mündet in expressive Soli und verfeinerte Rhythmen entfalten hypnotische Wirkung.“ Beate Sampson BR



Je spektakulärer, mysteriöser, kunstvoller die Musik und je virtuoser, unprätentiöser derjenige, der sie darbietet, umso mehr verwandeln sich unscheinbare Schreiberlinge in glühende Poeten. Was wurde über Geoff Goodman und seinen in jeder Hinsicht unvergleichlichen Gitarrenstil nicht schon alles geschrieben, seit er 1979 zu ersten Mal in Europa auftauchte. So nannten ihn die verdutzten Kritiker einen „Juan Miro der Saiten“. Er sei „ein leidenschaftlicher Grenzgänger, der sich permanent auf musikalischem Neuland bewegt“, formulierte es die „Süddeutsche Zeitung“. Und das kanadische Jazzmagazine „Cadence“ wagte den ganz großen Umgriff, indem es versuchte, den Stil des 59-Jährigen gleich auf mehrere Nenner zu bringen: „post-Bop, post-Monk, post-Ornette, post-Dolph, post-Frisell, posteverything ...

Irgendwie passt all dies auf den sympathischen, verschmitzten und irgendwie genialen Gitarristen. Für ein komplettes Goodman-Portrait sollte man vielleicht noch dessen Leidenschaft für Pop, Folk und Country hinzufügen. Aber im Prinzip war der Wahl-Münchner noch nie „post“, sondern in jeder Phase seines Schaffens „present“. Ein moderner Jazzmusiker ohne Scheuklappen, der sich stets ohne marktschreierische Effekte weiterentwickelt, sei es in der Zusammenarbeit mit Kollegen wie Chris Hiron, Charlie Mariano, Mal Waldron, Tony Lakatos, Nicolas Simion, Ed Schuller, Larry Porter, Allan Praskin, Bill Elgart, Thomas Zoller, den Krautrock- und Avantjazzpionieren von Embryo oder der albanischen Sängerin Fjoralba Turku, sei es als Dozent am Jazz Projekt des Freien Musikzentrums München oder mittels eines Musikstipendium der Landeshauptstadt München 2012 für „Metal, Wood and Wire“ ...

Double Moon Records

MI 17. April

20:30 Uhr



SO 21. April

20:30 Uhr

## DON MENZA

die SAX-Legende - feat. Bernd Reiter

### Line-Up:

Don Menza (USA) - tenorsax  
Oliver Kent (A) - piano  
Johannes Strasser (A) - bass  
Bernd Reiter (A) - drums



Die Jazzlegende Don Menza wurde in Buffalo geboren und begann im Alter von 13 Jahren mit dem Saxophonspiel. Er spielte mit dem Maynard Ferguson Orchestra (1960-1962) und der Band von Stan Kenton, danach lebte er von 1964 bis 1968 in Deutschland und spielte in der Bigband von Max Greger. Im Jahre 1968 arbeitete er mit der Buddy Rich Big Band. In den späten 1960er Jahren zog er nach Kalifornien und spielte in den Bands von Elvin Jones (1969) und Louie Bellson. Weiters machte Don Menza Aufnahmen mit Musikern wie Keely Smith, Cold Blood, Natalie Cole, Pat Boonen, Leonard Cohen u. v. a.. Zudem arbeitete er mit allen namhaften deutschen Radiobigbands, so auch mit der SWR- und der WDR-Bigband.

Pianist Oliver Kent lebt seit 1987 in Wien und ist als Musiker äußerst aktiv. Er arbeitete mit Größen wie Sheila Jordan, Leo Wright, Mark Murphy, Clark Terry, Bobby Shew, Dusko Goykovich, Jimmy Cobb, Johnny Griffin, Benny Golson, Roman Schwaller u. v. a. Seit 2002 ist er zudem Dozent am Konservatorium Wien und unterrichtet europaweit auf zahlreichen Workshops.

Hans Strasser gehört aufgrund seiner subtilen und versierten Spielweise zu einem der meist gefragten Bassisten Europas. Er spielte unzählige Konzerte mit internationalen Jazzlegenden wie Benny Golson, Art Farmer, Sheila Jordan, Lew Tabackin, Karl Ratzer, Pee Wee Ellis, zudem mit dem Vienna Art Orchestra und war über 20 Jahre Mitglied des international renommierten Fritz Pauer Trios.

Der österreichische Schlagzeuger Bernd Reiter, Preisträger beim Hans Koller Preis, dem österreichischen Jazzpreis, im Jahre 2006 und mittlerweile in Paris lebend, spielte trotz seiner Jugend bereits mit vielen Größen des Jazz wie Kirk Lightsey, Charles Davis, Mundell Lowe, Steve Grossman, John Marshall, Andy KcKee, Claudio Roditi, Tony Lakatos u. v. a.

Dieses Quartett bietet mitreißend energetische und swingende Musik auf allerhöchstem Niveau, gleichermaßen mit Professionalität und viel Enthusiasmus vorzutragen, ...

einfach „Jazz at it's Best“!!!

DI 23. April

20:30 Uhr

## ADAM SIMMONS

Australische Klangskulpturen - feat. Walter Lang (piano)



Adam Simmons ist einer der produktivsten und vielseitigsten Künstler Australiens, sei es als gefeierter Multiinstrumentalist, der in unzähligen Ensembles auftritt, als Schöpfer seiner einzigartigen musikalischen Skulpturen oder als spezialisierter Pädagoge für Improvisation, Instrumentaltechnik und Shakuhachi.

Zu dieser Deutschlandtour ist Adam Simmons mit dem Münchner Pianisten Walter Lang unterwegs. - [www.adamsimmons.com](http://www.adamsimmons.com)

MI 24. April

20:30 Uhr

## MORITZ WEISS KLEZMER TRIO



Ein ausdrucksstarker Klarinettenenton, rhythmisch nuanciertes Gitarrenspiel und höchst virtuose Basssolos - das bilden die Markenzeichen des Moritz Weiß Klezmer Trios. Im Zentrum ihres musikalischen Schaffens stehen vor allem die Klezmermusik, eigene Kompositionen und die Improvisation. Bekannt ist das junge Musikertrio für einen persönlichen, virtuos und herzengewarmen Auftritt, der die Freude an der Musik spürbar werden lässt und das Publikum auf eine eindrucksvolle Reise mitnimmt. Mit ihrem Debut-Album „Spheres“ (2017) schlagen die drei einen Weg ein, der weit über die traditionelle Klezmermusik hinausgeht. Die CD ist eine Gratwanderung zwischen Klezmer, Jazz und Klassik, welche Komposition mit komplexen Strukturen und spannungsreichen Harmoniewechsel zur Folge hat. Ihre Debut - CD wurde in Vorarlberg als „Album der Woche“ präsentiert und im Frühjahr 2018 wurde das Trio zu den „Steirern des Tages“ gekürt und porträtiert.

[www.mwktrio.com](http://www.mwktrio.com)

DI 30 Wirtshausroas Rosenheim

## Kaurna Cronin & Band (AUS)

Vorband: Gracenotes, Folk aus Innsbruck

Zur Wirtshausroas Rosenheim 2019 (<http://rosenheim.wirtshausroas.de>) bietet das

„Le Pirate“ ein double feature.

Einlass: Ausnahmsweise um 18:30 Uhr + Brotzeiten



Der mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnete Singer-Songwriter Kaurna Cronin ist einer der erfolgreichsten jungen Künstler Australiens. Seine Lieder sind kaum einzuordnen und bewegen sich mit ihren hochvirtuosen und nicht minder gefühlvollen Seiten irgendwo zwischen Bob Dylan, John Taylor und "jazzigem Folkrock". Ebenso besonders ist Kaurnas Bühnenshow. Kaurnas Geschichten vermögen auf ergreifende, fast unbarmherzige Art alle Zuhörer in ihren Bann zu ziehen und ihre poetischen und musikalischen Reisen mitzuleben. Nicht selten stimmt irgendwann sein Publikum in die Refrains mit ein und taucht völlig ab in die Welt seiner Lieder und seiner Sounds.

Begleitet wird Kaurna von drei witzigen und ansteckenden Folkrockern. Durch seinen einzigartigen Folkstil und seine engagierte, vielfach prämierte Präsenz auf allen großen Festivals und Bühnen hat sich Kaurna und seine Band eine Position an der Spitze der gegenwärtigen Folkszene Australiens erarbeitet.



Einlass zu den Konzerten jeweils um 19:30 Uhr,  
Reservierungen unter: [wolfganglentner@web.de](mailto:wolfganglentner@web.de)

[www.lepirate-rosenheim.de](http://www.lepirate-rosenheim.de)